



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

BUDGET 2016

MONTAG, 23. NOVEMBER 2015
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

900 JAHRE WEGGIS

Am 29. Januar 1116 wurde Weggis erstmals urkundlich erwähnt. Der Gemeinderat nimmt dies zum Anlass, mit der Bevölkerung und den Gästen 900 Jahre Weggis zu feiern. Im Jubiläumsjahr 2016 finden verschiedene attraktive Anlässe statt.

> [Seite 16](#)

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2016

Das Budget 2016 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'531'200.- vor.

> [Seite 22](#)

ERSATZ MEHRZWECKFAHRZEUG

Der Meili-Transporter, mit welchem der Werkdienst Muldentransporte und im Winter die Schneeräumungsarbeiten auf Neben- und Bergstrassen durchführt, muss nach 16 Jahren ersetzt werden.

> [Seite 24](#)

INHALT

TRAKTANDEN	> 3
KOMMENTAR DES GEMEINDERATES	> 4
1. JAHRESPROGRAMM	> 6
2. STRATEGIE UND FINANZPLANUNG	> 8
3. BUDGET LAUFENDE RECHNUNG	> 11
4. BUDGET INVESTITIONSRECHNUNG	> 23
5. STEUERN UND GEBÜHREN	> 27
6. ERGEBNISSE / FINANZIERUNG / MITTELBEDARF	> 29
7. DIE FINANZPOLITISCHEN KENNZAHLEN ZUM BUDGET	> 30
8. ANTRÄGE UND BERICHTÉ	> 31

PARTEIVERSAMMLUNGEN

CVP: MONTAG, 9.11.2015, HOTEL VIKTORIA, 20.00 UHR
FDP: MONTAG, 9.11.2015, HOTEL ALEXANDER, 20.00 UHR
SVP: DIENSTAG, 10.11.2015, EINLADUNG AN MITGLIEDER, 20.00 UHR

IMPRESSUM

Titelbild

[Andreas Achermann-Imgrüth, Weggis](#)

Layout

[BUFFONI | SCHREY visuelle & digitale kommunikation, Weggis](#)

Druck

[Kreis Druck AG, Basel/Weggis](#)

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 23. NOVEMBER 2015
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON RIGI KALTBAD WIRD EIN TRANSPORTDIENST ORGANISIERT:

Abfahrt Rigi Kaltbad mit Luftseilbahn um 19.25 Uhr (regulärer Kurs). Rückfahrt mit der Luftseilbahn 45 Minuten nach Schluss der Versammlung. Damit dieser Transportdienst organisiert werden kann, werden die Versammlungsteilnehmer ersucht, sich **bis spätestens um 12.00 Uhr am Versammlungstag** bei der Tal- oder Bergstation der Luftseilbahn anzumelden.

TRAKTANDEN

A FINANZ- UND AUFGABENPLAN 2016 – 2020

1. Kenntnisnahme

B JAHRESPROGRAMM 2016

1. Kenntnisnahme

C VORANSCHLAG 2016

1. Genehmigung des Voranschlages
 - 1.1 der Laufenden Rechnung
 - 1.2 der Investitionsrechnung
2. Festsetzung des Steuerfusses 2016 mit 1.55 Einheiten (wie bisher)
3. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs
4. Gebührentarife 2016
 - 4.1 Festlegung Gebühren für das Parkieren auf den bewirtschafteten Parkplätzen
 - 4.2 Kenntnisnahme von den Gebühren für die
 - Siedlungsentwässerung
 - Wasserversorgung
 - Kehrrichtentsorgung
 - Kurtaxen und Jahrespauschalen

D INFORMATIONEN ZUM BENCHMARK-PROJEKT

E UMFRAGE/VERSCHIEDENES

Die Budgetbotschaft wird in der dritten Woche vor der Gemeindeversammlung an alle Haushaltungen zugesandt.

Stimmberechtigt sind die in Gemeindeangelegenheiten stimmfähigen Schweizer/-innen, die am 18. November 2015 (Abschluss des Stimmregisters) ihren Wohnsitz in Weggis gesetzlich geregelt haben. Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das Stimmregister, welches am 18. November 2015 abgeschlossen wird, in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eintragen sind.

6353 Weggis, 23. September 2015

Gemeinderat Weggis

KOMMENTAR DES GEMEINDERATES

IN KÜRZE

- Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von 2,53 Mio. Franken vor. Darin enthalten ist ein Buchgewinn von 1,8 Mio. Franken aus dem Verkauf des Büel-Landes. Die Abstimmung über diesen Landverkauf erfolgt am 28. Februar 2016.
- Im Jahr 2016 sind Investitionen geplant für die Einrichtung einer 3. Kindergartenabteilung, einen Planungskredit für die Aussensanierung des Dorfschulhauses, den Ersatz eines Mehrzweckfahrzeuges, Ausgaben im Bereich Gemeindestrassen, Planungskosten für das Lido/Hallenbad, jährliche Investitionen in die Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung und für Not- und Sofortmassnahmen zum Schutz gegen Naturgefahren.
- Das Budget 2016 und die Finanzplanung 2016 – 2020 basieren auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.55 Einheiten.

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein Ertragsüberschuss von mehr als zwei Millionen Franken, ein gleichbleibender Steuerfuss und weitere Investitionen in die Zukunft unseres Dorfes: Dies sind die erfreulichen Eckpunkte des Budgets für das Jahr 2016. Ein solches Budget hilft uns, die Attraktivität unseres Wohn- und Feriendorfes zu erhalten und zu steigern.

Dabei richten sich die Ziele und Aufgaben des Gemeinderates nach dem von der Bevölkerung im Jahre 2009 erarbeiteten und verabschiedeten Gemeinde-Leitbild. So stehen wir unter anderem ein für eine lebendige Gemeinde mit zufriedenen Einwohnerinnen und Einwohnern und einer intakten Vereinskultur. Wir setzen uns ein für eine hohe Qualität in der Volksschulbildung mit motivierten Lehrpersonen und einer zeitgemässen Infrastruktur und legen Wert auf ein vielseitiges Angebot in den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport und Gesundheit mit dem zweiten Norm-Fussballfeld, dem Lido/Hallenbad und dem Chinderhuus. Ein starkes, breit gefächertes Gewerbe, ein qualitativer Tourismus und eine standortgerechte Landwirtschaft in gepflegter Landschaft sind für unser Dorf zwischen See und Berg von elementarer Bedeutung. Und wir messen auch einem hohen Sicherheitsstandard mit dem zusätzlichen Einkauf von Polizeidienstleistungen und einer zeitgemässen Verkehrserschliessung und Energiepolitik weiterhin eine grosse Bedeutung zu.

NETTOINVESTITIONEN KÖNNEN SELBER FINANZIERT WERDEN

An der kommenden Budget-Gemeindeversammlung unterbreiten wir Ihnen ein positives Budget mit einem Ertragsüberschuss von 2,53 Mio. Franken. Darin enthalten ist ein Buchgewinn von 1,8 Mio. Franken aus dem Verkauf des Büel-Landes, über welchen die Stimmberechtigten am 28. Februar 2016 Beschluss fassen. Somit können – wie in den letzten Jahren – auch im Jahre 2016 die geplanten Investitionen in das Verwaltungsvermögen selber finanziert werden.

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Mit der hohen Zustimmung anlässlich der Abstimmung vom 14. Juni 2015 zum Kredit für ein neues Kunststoffrasen-Normfeld im Gebiet Weiher hat der Souverän bestätigt, dass ihm auch Investitionen in ein attraktives und zukunftsgerichtetes Weggis wichtig sind. So beantragt der Gemeinderat im Budget 2016 nebst den jährlich wiederkehrenden Investitionen in die Wasserversorgung, die Siedlungsentwässerung, in Not- und Sofortmassnahmen zum Schutz gegen Naturgefahren, in Schulanlagen und Strassensanierungen auch einen Planungskredit für unser Lido/Hallenbad. In diesem für unseren Wohn- und Ferienort wichtigen Gemeindebetrieb stehen in den nächsten Jahren grosse Investitionen an. Zusammen mit einer noch zu gründenden Kommission will der Gemeinderat ein Gesamtkonzept für die notwendige Sa-

nierung des Lido/Hallenbad, welches seit dem Jahre 1990 im Besitz der Gemeinde ist und letztmals im Jahre 1997 umfassend saniert wurde, ausarbeiten. Hierfür beantragt er im Budget einen Planungskredit von 50'000 Franken.

KEINE VERÄNDERUNG DES STEUERFUSSSES IM JAHRE 2016

Auch im kommenden Jahr bleibt der Steuerfuss bei 1.55 Einheiten. Wir gehen auch für die Zukunft von einem positiven Wachstum der Steuererträge aus. Zudem wird der Gemeinderat immer gefordert sein, die vielen Begehren und Anträge an die Gemeinde kritisch zu beurteilen und abzuwägen, sei es bei den Investitionen oder bei den betrieblichen Ausgaben in der Laufenden Rechnung.

EINE VERANTWORTUNGSVOLLE FINANZPLANUNG

Die anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde sind nur mit einem verantwortungsvollen Finanzmanagement zu bewältigen. Entsprechend legt der Gemeinderat grossen Wert auf eine seriöse Finanz- und Aufgabenplanung (Finanz- und Aufgabenplanung 2016 – 2020 siehe Seite 9 dieser Botschaft) und Budgetierung.

DIE WICHTIGEN EREIGNISSE IM JUBILÄUMSJAHR 2016

Vor 899 Jahren, am 29. Januar 1116, wurde die Gemeinde Weggis zum ersten Mal

urkundlich erwähnt. Dies nimmt der Gemeinderat zum Anlass, um mit der Bevölkerung und den Gästen im nächsten Jahr 900 Jahre Weggis zu feiern. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat ein umfangreiches und attraktives Programm für das Jubiläumsjahr 2016 vorbereitet. Den Auftakt bildet am 29. Januar 2016 das Abholen der Urkunde, in welcher Weggis erstmals urkundlich erwähnt wurde, in Pfäfers. Der eigentliche Festakt «900 Jahre Weggis» findet am Samstag, 10. September 2016 statt und das Jubiläumsjahr wird mit einer Buchvernissage am 16. Dezember 2016 beendet.

Ganz besonders freuen wir uns, am Sonntag, 19. Juni 2016 das regionale Kunststoffrasen-Normfeld im Weiher eröffnen zu dürfen. Im kommenden Jahr beschliesst der Soverän zudem anlässlich von Urnenabstimmungen über den Verkauf des Büel-Landes und den Erwerb einer massgeblichen Beteiligung an der Rigi Bahnen AG.

MIT OPTIMISMUS IN DIE ZUKUNFT

Mit der Unterstützung der Bevölkerung konnte der Gemeinderat in den letzten Jahren die vielen und anspruchsvollen Aufgaben bewältigen. Wir denken dabei insbesondere an die Herausforderungen bei den Massnahmen gegen Naturgefahren. Auch den kommenden Jahren sehen wir optimistisch entgegen. Die finanzielle Situation der Gemeinde wird sich weiterhin positiv entwickeln und bei den anstehenden Aufgaben wird der Gemeinderat auf eine kritische aber konstruktive Unterstützung der Weggiserinnen und Weggiser zählen dürfen.

Mit Ihnen zusammen wollen wir uns weiterhin für alle Interessen unseres Dorfes einsetzen. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen.

Wir heissen Sie an der Budget-Gemeindeversammlung vom 23. November 2015 herzlich willkommen.

Weggis, 23. September 2015

Gemeinderat Weggis



DETAILLIERTE ZAHLEN IM INTERNET ODER AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die detaillierten Zahlen können Sie im Internet unter www.gemeinde-weggis.ch herunterladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

1. JAHRESPROGRAMM 2016

Das Jahresprogramm gibt Aufschluss über die voraussichtlichen Vorhaben und Projekte der nächsten Jahre. Daraus resultierende finanzielle Auswirkungen werden im Finanzplan und im Budget 2016 abgebildet (Ziffer 2, 3, 4 nachfolgend).

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresprogramm	2016	2017	2018	2019	202X

PRÄSIDIUM

	Organisation/Repräsentation				
1.	900 Jahre Weggis: Feierlichkeiten				
2.	Gemeindeführungsmodell/Gemeindeorganisation: Überprüfung				
	Öffentlicher Verkehr				
3.	Luftseilbahn Weggis – Rigi Kaltbad: Investitionsbeitrag an Rigi Bahnen AG (Urnenabstimmung)				

FINANZEN

	Qualität / Arbeitssicherheit				
1.	Prozesshandbuch: Prozesslandkarte, Abläufe, Prozesse und Vorgehenspapiere				
2.	Riskmanagement/Internes Kontrollsystem: Überwachung und Bewirtschaftung				
	Informatik				
3.	E-Government: Abklärung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)				
	Finanzen und Steuern				
4.	Landreserve Büel: Veräusserung (Urne 28.2.2016)				
5.	Landhauszone Rigi: Abklärungen betreffend Veräusserungen				
6.	Tennishaus Parkhaus See: Abklärungen				
7.	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2): Vorbereitungsmaßnahmen Einführung				

INFRASTRUKTUR

	Raumordnung				
1.	Zweitwohnungs-Initiative: Umsetzung				
2.	Ortsplanung: Gewässerschutzlinien, Naturschutzzonen, Anpassung des Bau- und Zonenreglements (BZR) an das Kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG)				
	Hoch- und Tiefbauten				
3.	Lido/Hallenbad: Überprüfung Betriebskonzept und Erarbeitung Sanierungskonzept (Urne)				
4.	Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen: Unterhaltskonzept				
5.	Werkhof Rigi Kaltbad: Erarbeitung Gesamtkonzept				
6.	Seemauern: Sanierung				
	Strassen, Verkehr				
7.	Strassen Weggis: Erstellen Instandhaltungs- und Unterhaltskonzept				
8.	Gemeinde- und Güterstrassen: Sanierungen Gotthard- und Kreuzstrasse, Rigi-Kaltbad				
9.	Strassen, Verkehr: Erarbeitung Entwicklungs- und Nutzungskonzept				
10.	Werkhof: Erneuerung Fahrzeugpark				

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresprogramm	2016	2017	2018	2019	202X

INFRASTRUKTUR

	Ver- und Entsorgung				
12.	Siedlungsentwässerung: GEP II (Hausanschlüsse)				
13.	Siedlungsentwässerung: Hüttenberg				
14.	Wasserversorgung: Erneuerung Reservoir Remsi, Sanierung Seewasserpumpwerk				
	Sicherheit, übriges				
15.	Label Energiestadt: Abklärungen und Umsetzung von Massnahmen				
16.	Naturgefahren: Massnahmen Laugneri II, Linden, Rubibach (2. Etappe), Telli-Rubi				
17.	Sport- und Freizeitzone Weiher: Erweiterung Sportanlage				

SOZIALES

	Gesundheit				
1.	Spitex-Dienste: Überarbeitung Struktur				
	Soziale Wohlfahrt				
2.	Altersstruktur: Standortbestimmung				
3.	Regionale Sozialarbeit: Grundsatzabklärungen betr. regionaler Zusammenarbeit				
	Familienergänzende Kinderbetreuung				
4.	Chinderhuus: Unterstützung für Betrieb an neuem Standort				

BILDUNG & KULTUR

	Bildung				
1.	Primarschule: Anpassung Räumlichkeiten, dritte Kindergartenabteilung				
2.	Dorfschulhaus: Aussensanierung				
3.	Schulhaus Sigristhofstatt: Aussensanierung				
4.	Oberstufe: Optimierung Sportanlagen				

2. STRATEGIE UND FINANZPLANUNG

IN KÜRZE

- Die gute Instandhaltung und die Attraktivität unserer Infrastrukturanlagen sind entscheidend für eine intakte Gemeinde. Priorität haben in den nächsten Jahren die Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren. Gleichzeitig sollen Strassen- und Werkleitungssanierungen, Grundlagenabklärungen zur Hallenbadinfrastruktur sowie die Erneuerung des Reservoirs Remsi an die Hand genommen werden.
- Der Steuerfuss bleibt in den Finanzplanjahren bei 1.55 Einheiten.
- Die Nettoverschuldung wird per Ende 2016 gegenüber 2015 voraussichtlich um 1 Mio. Franken abnehmen und rund 21,5 Mio. Franken oder rund 4'880 Franken pro Einwohner betragen. In den Finanzplanjahren 2017 – 2020 wird diese wieder leicht zunehmen.
- Über Investitionskredite, welche die Limite von 1,34 Mio. Franken übersteigen, wird jeweils an der Urne entschieden.

2.1 DIE FINANZPOLITISCHE STRATEGIE DES GEMEINDERATES

Das im Jahr 2009 mit der Bevölkerung erarbeitete Leitbild hat nach wie vor Aktualität. Die politische Strategie des Gemeinderats richtet sich nach diesen Werten. Werte wie eine hohe Lebensqualität, ein gutes Angebot im Bereich der Volksschulbildung, ein facettenreiches kulturelles Angebot, die Förderung sinnvoller Freizeitaktivitäten sportlicher und kultureller Art, die Unterstützung des vielseitigen dörflichen Vereinslebens, aber auch die Sicherstellung der Ver- und Entsorgung, die Instandhaltung und die Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur.

Es ist die finanzpolitische Strategie des Gemeinderates, den Finanzhaushalt ausgewogen zu gestalten und die finanziellen Mittel

verantwortungsvoll und sorgfältig, nachhaltig und zielgerichtet einzusetzen.

DIE ZIELE

- Die Laufende Rechnung ist so gestaltet, dass sie Ertragsüberschüsse und möglichst hohe Cash Flows (Erfolg vor Abschreibungen) ausweist.
- Alle Projekte/Investitionen der nächsten Jahre müssen ohne Neuverschuldung realisiert werden.
- Die Finanzplanung weist über die Planjahre einen durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von 100% aus.

2.2 DER FINANZ- UND AUFGABENPLAN 2016–2020

Der Finanzplan ist eine mittelfristige, rollende Planung. Er ist laufend an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und soll aufzeigen, welche Aufgaben und Investitionen in den nächsten Jahren geplant sind und welche Auswirkungen diese Aufgaben und Investitionen auf den Finanzhaushalt haben. Damit wird ein verantwortungsvoller, sorgfältiger und nachhaltiger Einsatz der finanziellen Mittel sichergestellt.

DIE VORGABEN ...

Der Personalaufwand darf nicht weiter wachsen. Alle Personalmutationen werden kritisch mit Blick auf die gesamte Gemeindeorganisation beurteilt. Das Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft ist im Durchschnitt der letzten 5 Jahre mit 3% eingesetzt. Der Steuerfuss bleibt über die Finanzplanjahre auf 1.55 Einheiten. Es ist mit einem Bevölkerungswachstum von 0,5% gerechnet. Die Zinssätze für Neukredite sind mit 1% resp. 1,5% ab 2019 festgesetzt.

... UND DIE VORHABEN

Schule

- Schulliegenschaften: Sport-Aussenanlagen Dörfli, Dach- und Fassadenrenovierung Dorfschulhaus, laufende Umbauten in Schulhäusern

Sport und Freizeit

- Sportplatz: Erstellung des zweiten Platzes in Normgrösse im Weiher
- Sanierung oberer Firstweg
- Seemauersanierung
- Lido/Hallenbad: Sanierung der Anlage inkl. technische Erneuerung (Urne)

Infrastruktur

- Strassensanierungen: Gotthard- / Kreuzstrasse, Rigi-Kaltbad
- Verkehrsmassnahmen Riedsort
- Bushaltestelle Neubühl
- Erneuerung Fahrzeugpark Werkdienst
- Werkhof Rigi: Erweiterung basierend auf Gesamtkonzept der öffentlichen Nutzungen
- Investitionsbeitrag Luftseilbahn Weggis-Rigi Kaltbad: Erschliessung Ortsteil Rigi-Kaltbad (Urnenabstimmung)
- Siedlungsentwässerung: Investitionen Generelle Entwässerungsplanung GEP
- Wasserversorgung: Investitionen Generelle Wasserplanung GWP, Erneuerung Reservoir Remsi (Urnenabstimmung)
- Naturgefahren: Jährliche Notmassnahmen, Schutzmassnahmen in den Gebieten Laugneri II und Linden

Über Investitionskredite mit einer Summe von mehr als 1,34 Mio. Franken wird an der Urne abgestimmt.

2.3 DIE PERSPEKTIVEN 2016–2020

Aufgrund der Vorgaben und Vorhaben sehen die finanzpolitischen Perspektiven wie folgt aus:

- Jährlicher Ertragsüberschuss im Durchschnitt von 1,4 Mio. Franken
- Jährliche Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur von durchschnittlich 2,7 Mio. Franken
- Nettoverschuldung von rund 24 Mio. Franken per Ende der Finanzplan-

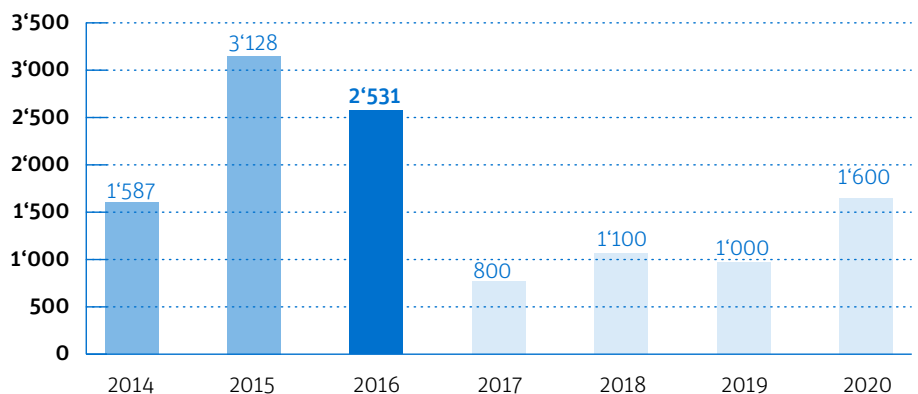
periode 2020. Grössere Investitionen (Reservoir Remsi, Lido/Hallenbad) haben erneut einen Anstieg der Verschuldung zur Folge.

- Gleichbleibender Steuerfuss von 1.55 Einheiten

ERGEBNIS LAUFENDE RECHNUNG (VOR ABSCHLUSS)

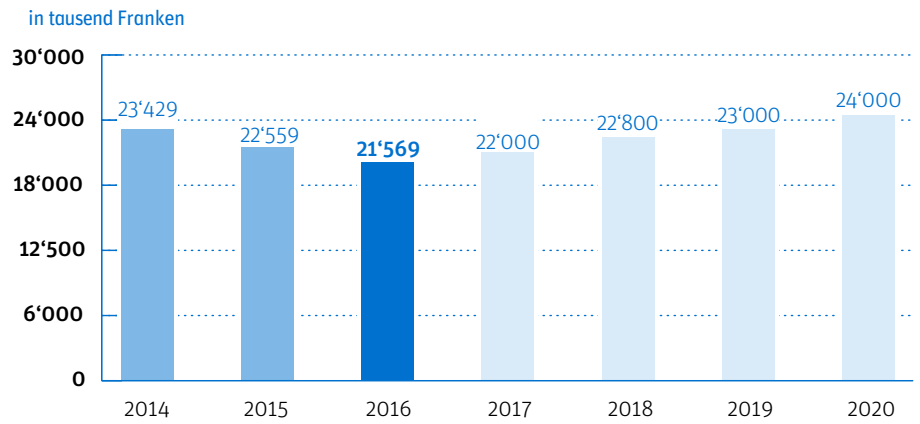
Die Ergebnisse über die Finanzplanjahre sind positiv. Der durchschnittliche Ertragsüberschuss beträgt rund 1,4 Mio. Franken.

in tausend Franken



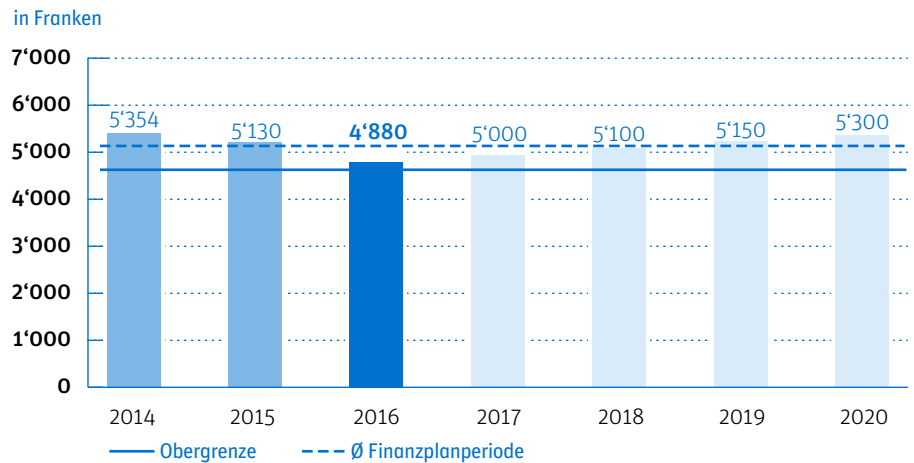
NETTOVERSCHULDUNG ENDE JAHR

In den Jahren 2017 – 2020 steigen die Schulden wieder leicht an.



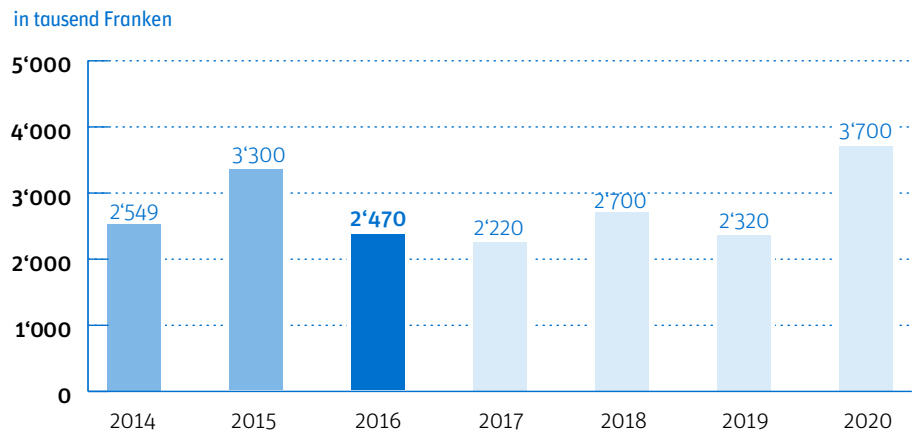
NETTOSCHULD PRO EINWOHNER

Die Nettoschuld pro Einwohner wird auf rund 5'300 Franken ansteigen.



NETTOINVESTITIONEN INS VERWALTUNGSVERMÖGEN

Die geplanten Investitionen in die Gemeindefrastruktur betragen durchschnittlich pro Jahr rund 2,7 Mio. Franken.



3. BUDGET LAUFENDE RECHNUNG

IN KÜRZE

- Die Laufende Rechnung 2016 sieht einen Ertragsüberschuss von 2'531'200 Franken vor. Dies bei einem Ertrag von 32,604 Millionen und einem Aufwand von 30,073 Millionen Franken.
- Im Ergebnis enthalten ist ein ausserordentlicher Vermögensertrag aus dem Verkauf des Landes im Büel. Über dieses Geschäft wird an der Urne entschieden.
- Im Jahr 2016 wird mit Gemeindesteuererträgen von 16,78 Mio. Franken gerechnet.
- Der Steuerfuss beträgt 1.55 Einheiten (unverändert gegenüber dem Vorjahr).

WACHSTUM DES STEUERERTRAGES

Es wird mit einem Wachstum des Gemeindesteuerertrages von 3% gerechnet, basierend auf dem durchschnittlichen Wachstum der letzten fünf Jahre und dem voraussichtlichen Steuerertrag des laufenden Jahres 2015.

AUSSERORDENTLICHER VERMÖGENSERTRAG

Über den Verkauf der Baulandreserve Büel wird am 28. Februar 2016 an der Urne entschieden. Die Abwicklung dieses Geschäfts nimmt mehr Zeit in Anspruch. Es kann deshalb nicht wie geplant im Jahr 2015 den Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt werden. Der voraussichtlich resultierende Buchgewinn von 1,8 Mio. Franken ist als Vermögensertrag budgetiert.

BEITRAG AN DEN FINANZAUSGLEICH

Der Finanzausgleichsbeitrag an den Kanton beträgt netto Fr. 1'247'800.-. Das sind Fr. 94'700.- mehr gegenüber dem Budget 2015.

PERSONAL

Der Personalaufwand ist mit 11,56 Mio. Franken veranschlagt (Budget 2015 Fr. 11,7 Mio. Franken). Das Gesamtpensum des Gemeinderates beträgt 270% (analog Vorjahr). 25 Mitar-

beitende arbeiten in der Verwaltung mit 2'070 Stellenprozenten (Vorjahr 2'110%), 25 Mitarbeitende bei den Aussenstellen mit 2'005 Stellenprozenten (analog Vorjahr). Für das Verwaltungs- und Betriebspersonal sind keine Besoldungsanpassungen budgetiert. Anpassungen erfolgen nur in Ausnahmefällen bspw. bei der Übernahme von neuen Aufgaben und Kompetenzen. Es wird davon ausgegangen, dass die Anpassungen mit Mutationsgewinnen aufgefangen werden können. Die Mitarbeitenden erhalten ab dem Jahr 2016 vier zusätzliche Ferientage. Mit dieser Entscheidung wird die Gemeinde als Arbeitgeberin attraktiver und die Ferienregelung wird an jene anderer öffentlicher Verwaltungen (Eidg. Verwaltung, Stadt Luzern) und vieler Privatunternehmen angeglichen.

An der Schule Weggis unterrichten 46 Lehrpersonen mit 3'570 Stellenprozenten (Vorjahr 3'751%). Die Besoldungsanpassungen des Lehrkörpers werden kantonale festgesetzt.

SACHAUFWAND

Der Sachaufwand liegt bei 4,9 Mio. Franken. Im Budget 2015 betrug er 4,66 Mio. Franken. Die Differenz ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Aufwand im Zusammenhang mit den 900-Jahr-Feierlichkeiten der Gemeinde (Fr. 100'000.-) und

den budgetierten Instandstellungsarbeiten im Kanalnetz der Siedlungsentwässerung (Fr. 100'000.-).

Im Sachaufwand sind erfasst: Büromaterial, Schulmaterial, Verbrauchsmaterial, Spesen, Versicherungen, Honorare und Dienstleistungen Dritter und baulicher Unterhalt. Es sind darin Positionen enthalten, die nicht beeinflussbar sind respektive die nicht gekürzt werden können, wie beispielsweise Mieten, Versicherungen, Kehricht-, Abwasser- und Wassergebühren oder Energiekosten.

ZINSAUFWAND

Der Zinsaufwand liegt bei Fr. 587'800.- (Budget 2015 Fr. 642'500.-). Im Jahr 2014 betrug die durchschnittliche Verzinsung der Festdarlehen 2,16%.

ABSCHREIBUNGEN

Die vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen im Jahr 2016 bei Fr. 884'700.- (Budget 2015 Fr. 887'800.-).

3.1 ALLGEMEINE VERWALTUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Allgemeine Verwaltung beträgt Fr. 3'399'250.– (Budget 2015 Fr. 3'267'950.–).
- Im kommenden Jahr finden kommunale Neuwahlen für die Legislatur 2016 bis 2020 statt.
- Dienstleistungen zu Gunsten der Nachbargemeinden, Dritter und anderen Dienststellen werden kostendeckend abgegolten.

GEMEINDEVERSAMMLUNG/ ABSTIMMUNGEN

Im kommenden Jahr finden die Gemeinderats- und Kommissionswahlen für die Legislatur 2016 bis 2020 statt. Für Stimmmaterial, Abstimmungsbotschaften und die Budget- und Rechnungsauszüge sind Fr. 42'000.– veranschlagt.

GEMEINDERAT

Das Gesamtpensum des Gemeinderates beträgt wie bisher 270%. Die einzelnen Ressortpensen betragen: Präsident 40%, Gemeindeammann 100%, Sozialvorsteherin 50%, Bildung 40% und Finanzen 40%.

GEMEINDEVERWALTUNG

In der Verwaltung arbeiten 25 Mitarbeitende mit insgesamt 2070 Stellenprozenten. Gegenüber dem Vorjahr nimmt der Perso-

nalbestand um 40 Stellenprozente ab. Für das Verwaltungs- und Betriebspersonal sind keine Besoldungsanpassungen budgetiert. Individuelle Anpassungen erfolgen in Ausnahmefällen wie beispielsweise bei der Übernahme von neuen Aufgaben und Kompetenzen. Diese Besoldungsanpassungen werden mit Mutationsgewinnen aufgefangen. Die Mitarbeitenden erhalten ab dem Jahr 2016 vier zusätzliche Ferientage.

Für Lizenzen und Betriebskosten im Bereich der Informationstechnologie fallen Fix-Kosten von rund Fr. 230'000.– an. Es werden Fachapplikationen (Software) genutzt in den Bereichen Steuern, Einwohnerkontrolle, Finanz-, Debitoren-, Kreditoren- und Lohn-Buchhaltung, Gebührenfakturierung, Bauverwaltung, Spitex, Zeit- und Leistungserfassung.

Die Arbeiten zu Gunsten der Gemeinden Greppen und Vitznau und dem Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau werden kostendeckend in Rechnung gestellt und insgesamt mit Fr. 220'000.– abgegolten. Die Einnahmen aus Dienstleistungen für Amtshandlungen und Baubewilligungen wurden mit Fr. 285'000.– an die effektiven Erträge der letzten Jahre angepasst und sind somit um Fr. 30'000.– nach unten korrigiert worden. Die Verrechnung von Sach- und Personalaufwand für die Dienstleistungen der Verwaltung für andere Dienststellen beträgt Fr. 200'000.–.

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Es ist der ordentliche Gebäude- und Betriebsunterhalt budgetiert.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'358'550	959'300	4'281'350	1'013'400	4'213'406.84	958'504.03
	Nettoergebnis		3'399'250		3'267'950		3'254'902.81
011	Gemeindeversammlung	112'650		111'650		93'363.40	
012	Gemeinderat	769'500	10'000	720'500	12'000	791'788.75	15'261.90
020	Gemeindeverwaltung	3'368'850	949'300	3'339'650	1'001'400	3'190'112.39	943'242.13
090	Verwaltungsgebäude	107'550		109'550		138'142.30	

3.2 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

IN KÜRZE

- Die Abteilung Öffentliche Sicherheit ist mit einem Nettoaufwand von Fr. 459'200.– budgetiert (Budget 2015 Fr. 489'300.–).
- Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern-Land KESB betreut rund 50 Massnahmen für Weggis.
- Es werden zusätzliche polizeiliche Leistungen für Schulweg- und Quartierüberwachungen, Betreuung von Anlässen usw. eingekauft.

VORMUNDSCHAFTSWESEN

Weggis gehört dem Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land an. Die Dienstleistungen für den Kindes- und Erwachsenenschutz werden nach einem Verteilschlüssel bestehend aus einem Sockelbeitrag und der Verrechnung des effektiven Stundenaufwandes abgegolten. Es werden zur Zeit rund 50 Massnahmen für Weggis betreut. Weggis leistet einen Kostenbeitrag von Fr. 343'100.– an den Gemeindeverband.

BETREIBUNGSAMT

Per 1. April 2015 hat sich das Betriebsamt Vitznau an das Betriebsamt Weggis – Greppen angeschlossen. Das neue «Regionale Betriebsamt der Seegemeinden Weggis – Greppen – Vitznau» vollzieht jähr-

lich ca. 1'500 Betreibungen. Die Gemeinden leisten eine Funktionsentschädigung von Fr. 37.– pro Betreibung. Die Anschlussgemeinden leisten anteilmässige Beiträge im Verhältnis der Anzahl Betreibungen pro Gemeinde zuzüglich Miete für die Infrastruktur.

POLIZEI

Der Aufwand für den Einkauf von polizeilichen Leistungen für individuelle Arbeiten und Sicherheitsabklärungen (Schulweg- und Quartierüberwachungen, Betreuung von Anlässen usw.) ist mit Fr. 30'300.– veranschlagt.

FEUERSCHUTZ WEGGIS / FEUERWEHR DER SEEGEMEINDEN

Der Kostenbeitrag der Gemeinde Weggis an

die Feuerwehr der Seegemeinden beträgt Fr. 205'600.–. Der Ertrag aus Feuerwehrsteuern beläuft sich auf Fr. 150'000.–. Die Feuerwehr der Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis benötigt insgesamt Fr. 344'900.– für Aufwendungen wie Sold, Funktionsentschädigungen, Einsätze und Ausrüstung. Daran zahlen die Seegemeinden anteilmässig nach Einwohnerzahl und Gebäudeversicherungswerten.

ZIVILSCHUTZ

An die Kosten der Zivilschutzorganisation Emme leisten die Vertragsgemeinden Beiträge pro Einwohner.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	1'046'700	587'500	1'051'500	562'200	1'527'699.40	1'106'383.65
	Nettoergebnis		459'200		489'300		421'315.75
100	Kindes- & Erwachsenenschutz	343'100		360'500		346'152.70	25'916.80
101	Betriebsamt	67'000	27'000	48'100	9'600	47'958.60	7'681.90
103	Grundbuch/Vermessung/ Kataster	5'000		5'000		4'193.80	
106	Bürgerrechtswesen						8'400.00
109	Übrige Rechtspflege					450'397.55	450'397.55
110	Polizei	30'300		47'500		32'424.10	5'068.80
140	Feuerschutz Weggis (Spezialfinanzierung)	205'600	205'600	218'300	218'300	224'468.80	224'468.80
145	Feuerwehr Seegemeinden	344'900	344'900	334'300	334'300	362'691.10	362'691.10
151	Schiesswesen	3'800		3'800		3'776.10	
160	Zivilschutzorganisation Emme	47'000	10'000	34'000		55'636.65	21'758.70

3.3 BILDUNG

IN KÜRZE

- Die Aufwendungen für die Abteilung Bildung betragen Fr. 5'224'750.– (Budget 2015 Fr. 5'231'450.–).
- Auf das Schuljahr 2016/2017 wird der Zweijahreskindergarten eingeführt. Dies bedingt die Führung einer zusätzlichen Kindergartenabteilung. Ab dem 1. August 2016 werden es neu deren drei sein.
- 13 Lernende aus Weggis im schulpflichtigen Alter besuchen die Kantonsschule Luzern und 18 das Gymnasium Immensee.

KINDERGARTEN

Auf das Schuljahr 2016/2017 wird der Zweijahreskindergarten eingeführt. Dies bedingt die Führung von einer zusätzlichen Kindergartenabteilung. Ab dem 1. August 2016 werden es neu deren drei sein. Der Kanton leistet pro Kindergartenkind einen Beitrag von Fr. 2'728.– plus einen Zuschlag von Fr. 785.– pro fremdsprachiges Kind. Im Schuljahr 2015/16 besuchen 34 Kinder in drei Abteilungen (1 Neubühl, 2 Sigrishofstatt) den Kindergarten in Weggis.

PRIMARSCHULE

Der Aufwand für das Schulmaterial setzt sich zusammen aus den effektiven Kosten für die obligatorischen Lehrmittel und einer Pauschale pro Abteilung und Lernenden. Pro Primarschulkind leistet der Kanton einen Beitrag von Fr. 3'682.– plus einen Zuschlag von Fr. 785.– pro fremdsprachiges Kind. Im Schuljahr 2015/16 besuchen 210 Kinder in 12 Abteilungen die Primarschule in Weggis.

SEKUNDARSCHULE

An die Lernenden der Sekundarschule leistet der Kanton einen Beitrag von Fr. 4'781.– plus einen Zuschlag von Fr. 785.– pro fremdsprachiges Kind. Im Schuljahr 2015/16 besuchen 115 Schüler in 9 Abteilungen die Oberstufe, davon 30 aus Greppen und 23 aus Vitznau. Greppen und Vitznau leisten pro Schüler einen Finanzierungsbeitrag von Fr. 18'000.–.

MUSIKSCHULE

Seit 2013 wird die Rechnung der Musikschule zentral in Weggis geführt. Die Gemeinden Greppen und Vitznau beteiligen sich im Verhältnis der Einwohner- und Schülerzahlen mit rund 40% am Defizit. Die Erziehungsberechtigten bestreiten rund 40% der Musikschulkosten von insgesamt Fr. 744'500.–.

SCHULISCHE DIENSTE

Die schulischen Dienste werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Adligenswil, Greppen, Meggen, Meierskappel, Udligenswil, Vitznau und Küsnacht durchgeführt. Für die Schulpsychologie und Logopädie werden an Adligenswil rund Fr. 91'000.– und für die Psychomotorik an Küsnacht Fr. 20'000.– jährlich bezahlt. Der logopädische Zusatzunterricht wird in Weggis erteilt.

SCHULLIEGENSCHAFTEN

Im Aufwand für die Schulliegenschaften von Fr. 867'350.– sind auch die Löhne des Hauswärtpersonals enthalten. Der Aufwand für Strom, Heizmaterial, Wasser und Putz- und Verbrauchsmaterial für die Schulliegenschaften beträgt Fr. 172'000.–, jener für kleinere bauliche Anpassungen und Unterhaltsarbeiten Fr. 32'500.–.

SCHULVERWALTUNG

In Weggis steht pro Schulstufe ein hauptamtlicher Schulleiter im Einsatz. Diese werden durch das Schulsekretariat (Pensum 50%) unterstützt.

VOLKSSCHULE ALLGEMEIN

In dieser Dienststelle sind die Kosten für die Schulsozialarbeit, die schulergänzende Betreuung (Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe) und die Schülertransporte verbucht. An den Aufwand für Schulsozialarbeit richtet der Kanton einen Beitrag aus. Die Eltern leisten Beiträge an die Aufwendungen für Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe. Der Schülertransport wird seit dem 1. Juli 2014 durch die Auto AG Schwyz sichergestellt.

SONDERSCHULUNG

Die Gemeinden leisten keine Zahlungen direkt an die Sonderschulen. Der Gemeindebeitrag wird vollumfänglich über einen Pool-Beitrag finanziert. Weggis bezahlt einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 111.– pro Einwohner.

KANTONSSCHULE

13 Lernende aus Weggis im schulpflichtigen Alter besuchen die Kantonsschule in Luzern und 18 das Gymnasium Immensee. Der Finanzierungsbeitrag pro Lernenden beträgt Fr. 15'000.–.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	8'158'000	2'933'250	8'360'450	3'129'000	8'226'886.47	3'140'791.30
	Nettoergebnis		5'224'750		5'231'450		5'086'095.17
200	Kindergarten	322'000	104'350	270'100	112'100	266'363.40	104'674.95
210	Primarschule	2'190'550	815'500	2'244'250	735'150	2'242'334.38	756'379.80
213	Sekundarstufe	2'094'150	1'282'200	2'298'400	1'515'100	2'243'517.45	1'507'465.90
214	Musikschule der Seegemeinden	744'500	524'800	797'750	579'500	777'996.61	544'157.00
216	Logopädie, Psychomotorik, Schulpsychologischer Dienst	114'900	7'000	111'850	7'000	100'054.25	8'439.35
217	Schulliegenschaften	867'350	94'800	880'250	79'200	820'349.90	102'538.75
218	Schulverwaltung	412'050	3'400	404'750	3'000	407'525.00	3'913.10
219	Volksschule, Allgemeines	420'850	90'600	382'350	81'200	366'635.33	78'541.60
220	Sonderschulung	524'950	10'600	519'050	16'750	504'610.15	34'103.10
250	Kantonsschule	465'500		450'500		495'500.00	
290	Übriges Bildungswesen	1'200		1'200		2'000.00	577.75

3.4 KULTUR UND FREIZEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand der Abteilung Kultur und Freizeit beträgt Fr. 1'221'750.– (Budget 2015: Fr. 1'155'050.–).
- Die Kosten der 900 Jahr Feierlichkeiten der Gemeinde Weggis sind mit Fr. 100'000.– budgetiert. Die kulturellen Vereine von Weggis werden mit Fr. 70'000.– unterstützt und die Sportvereine mit Fr. 36'600.–.
- Der Betriebsbeitrag an das Lido/Hallenbad ist mit Fr. 321'850.– veranschlagt.

KULTURFÖRDERUNG

Die Weggiser Kultur-Vereine und die Viehschau werden wie bis anhin unterstützt. Auch der Gratis-Kopierservice für die Vereine wird weiterhin angeboten. Die Kosten der 900 Jahr Feierlichkeiten der Gemeinde Weggis sind mit Fr. 100'000.– budgetiert. Die kulturellen Vereine von Weggis werden mit Fr. 70'000.– unterstützt und die Sportvereine mit Fr. 36'600.–.

KOMMUNIKATION

Für die interne und externe Information und Kommunikation wie Internet, Publikationen, Inserate, Texte usw. fallen Kosten an in der Höhe von Fr. 30'000.–.

PARKANLAGEN, WANDERWEGE

Im Bereich der Anlagen und Wanderwege sowie Infrastruktur sind folgende Aufwände budgetiert: Unterhalt Wanderwege, Vita-Parcours, Spielplätze, Baumpflege sowie Einrichtungen wie Kehrriechkübel und Robidog; Kostenanteil an die Weihnachtsbeleuchtung an den Gewerbeverein usw. Die Dienstleistungen des gemeindeeigenen Werkdienstes werden anhand der Leistungserfassung verrechnet. Diese Verrechnungen sind erfolgsneutral.

SPORT

Die Beiträge an die Sportvereine von Weggis sind in der Höhe der Vorjahre vorgesehen. Der Betriebsbeitrag an das Lido wird mit Fr. 321'850.– veranschlagt.

LIDO UND HALLENBAD

Im Lido und Hallenbad sind nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten budgetiert. Das erwartete Defizit beträgt trotzdem Fr. 321'850.–. Die Anlagen sind veraltet und daher unterhaltsintensiv. Sie verursachen hohe Unterhalts- und Energiekosten.

JUGENDARBEIT

Die gemeindeübergreifende Jugendarbeit mit Greppen und Vitznau hat sich bewährt.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	1'867'700	645'950	1'782'800	627'750	1'979'263.84	747'481.04
	Nettoergebnis		1'221'750		1'155'050		1'231'782.80
300	Kulturförderung	246'200	8'000	151'350	10'000	131'642.40	9'079.50
320	Kommunikation	30'000		30'000		22'388.20	
330	Parkanlagen, Wanderwege	490'700	11'600	552'050	11'600	629'442.16	80'963.45
340	Sport	431'250	2'500	403'400	2'500	500'506.09	2'450.00
345	Lido und Hallenbad (Spezialfinanzierung)	574'650	574'650	555'950	555'950	609'262.29	609'262.29
350	Jugendarbeit	94'900	49'200	90'050	47'700	86'022.70	45'725.80

3.5 GESUNDHEIT

IN KÜRZE

- Die Abteilung Gesundheit ist mit einem Netto-Aufwand von Fr. 974'500.– budgetiert (Budget 2015 Fr. 947'550.–).
- Die Beiträge an die ambulante und stationäre Pflege sind abhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit.
- Die Spitex der Seegemeinden erbringt Dienstleistungen für Fr. 420'000.–.

PFLEGEFINANZIERUNG

Die Kosten der Pflegefinanzierung für die stationäre Krankenpflege (Pflegeheime) sind mit Fr. 740'000.– veranschlagt.

SPITEX DER SEEGEMEINDEN

Es ist Sache der Gemeinden, die ambulante medizinische Versorgung sicherzustellen. Die ungedeckten Kosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahl auf die Gemeinden Weggis, Greppen und Vitznau aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Weggis beträgt rund Fr. 198'000.–.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'503'500	529'000	1'511'250	563'700	1'390'787.00	560'262.65
	Nettoergebnis		974'500		947'550		830'524.35
410	Kranken- und Pflegeheime	740'000		715'000		626'753.15	
440	Spitex der Seegemeinden	727'100	529'000	757'650	563'700	730'703.20	560'262.65
450	Krankheitsbekämpfung	10'100		11'200		11'035.60	
460	Schularzt und Schulzahnarzt	22'400		24'600		20'395.05	
470	Lebensmittel-, Fleisch- und Pilzkontrolle	1'100				90.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	2'800		2'800		1'810.00	

3.6 SOZIALE WOHLFAHRT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Soziale Wohlfahrt beträgt Fr. 3'189'600.– (Budget 2015 Fr. 3'213'050.–).
- Die Kostenbeteiligung an die kantonalen Heime beträgt Fr. 980'000.–.
- Ab dem 1. Januar 2016 wird die Kinderbetreuung finanziert mit Betreuungsgutscheinen an die Eltern.
- Die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe betragen netto Fr. 355'000.–.

KRANKENVERSICHERUNG, ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN, FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Finanzierungsbeiträge pro Einwohner an den Kanton für Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen und Familienausgleichskasse mit insgesamt 1,64 Mio. Franken fallen im Rahmen des Vorjahres aus.

FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

Neu wird die Abgabe von Betreuungsgutscheinen für die Kinderbetreuung im Vorschulbereich und die Ferienbetreuung von Schulkindern eingeführt. Die Unter-

stützungsbeiträge für die Kinderbetreuung fließen nicht mehr an die Institution (KITA), sondern werden direkt den berechtigten Eltern ausbezahlt. Damit soll die KITA-Institution, in Weggis das Chinderhuus, sich an wirtschaftlichen Grundsätzen orientieren. Die veranschlagte Aufwandposition beträgt Fr. 80'000.–.

ALLGEMEINE SOZIALHILFE

Die Beiträge an die Heimfinanzierung werden hälftig durch den Kanton und die Gemeinden getragen. Die Verrechnung an die Gemeinden basiert auf der Einwohnerzahl (Pro-Kopf-Beiträge). Für die Heimfinanzierung sind Fr. 980'900.– budgetiert.

GESETZLICHE SOZIALHILFE

Für die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Mutterschaftsbeihilfe wird mit einem Nettoaufwand von Fr. 355'000.– gerechnet.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	3'367'000	177'400	3'558'850	345'800	3'428'914.36	292'185.65
	Nettoergebnis		3'189'600		3'213'050		3'136'728.71
501	AHV-Zweigstelle	20'500	10'000	20'500	10'000	20'430.40	19'458.00
520	Krankenversicherung	390'500	10'000	384'800	12'000	332'981.60	2'367.30
530	Ergänzungsleistungen	1'231'100		1'219'000		1'155'652.00	
531	Familienausgleichskasse	16'800		16'800		15'335.00	
540	Familienergänzende Kinderbetreuung	80'000		202'250	51'400	127'685.68	47'877.35
580	Allgemeine Sozialhilfe	1'056'100		978'500		1'009'602.75	
581	Gesetzliche Sozialhilfe	500'000	145'000	675'000	260'000	708'499.30	211'714.00
582	Alimenteninkasso / Bevorschussung	72'000	12'400	62'000	12'400	58'727.63	10'769.00

3.7 VERKEHR

IN KÜRZE

- In der Abteilung Verkehr sind Nettoaufwände von Fr. 1'484'000.– vorgesehen (Budget 2015 Fr. 1'363'650.–).
- Für die vielfältigen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Parks, Strassen, Quais, Anlagen und Wanderwege in Weggis und Rigi Kaltbad sind sieben Personen besorgt.
- Die Einnahmen aus Parkgebühren betragen Fr. 300'000.–.
- Der Finanzierungsbeitrag an die Dienstleister des Öffentlichen Verkehrs beträgt Fr. 588'000.–.

GEMEINDESTRASSEN

Im Werkdienst von Weggis und Rigi Kaltbad arbeiten sieben Mitarbeitende. Sie unterhalten die Parks, Strassen, Quais, Anlagen, Wanderwege usw. Weiter sind hier die Kosten für den Unterhalt von Maschinen und Mobilien sowie für Sanierungsarbeiten an den Strassen budgetiert. Der Werkdienst erbringt Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 338'600.– für andere Abteilungen und Bereiche. Diese Verrechnungen basieren auf einer Leistungserfassung und sind erfolgsneutral, d.h. sie haben keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis.

SCHNEE- UND GLATTEIS-BEKÄMPFUNG

Für den Winterdienst ist eine Summe von Fr. 104'100.– veranschlagt.

STRASSENBELEUCHTUNG

Bei der Strassenbeleuchtung fallen nebst den Stromkosten und dem Aufwand für die Leuchtmittel, zusätzlicher Aufwand für Korrosionsschutzarbeiten und den Ersatz von Quecksilberdampf-Lampen an.

PARKRAUM

Die Spezialfinanzierung Parkraum schliesst ausgeglichen ab. Der Ertrag aus

den Parkgebühren beträgt Fr. 300'000.–. Damit kann nebst den Finanzierungskosten für die Parkhäuser (Abschreibungen und Verzinsungen) auch ein Anteil an den Parkplatz- und Strassenunterhalt geleistet werden.

REGIONALVERKEHR

Folgende Finanzierungsbeiträge werden geleistet: Rigibahnen Fr. 85'000.– (Früh- und Spätkurse sowie Abendfahrten am Wochenende), Nachtbus Luzern Fr. 10'000.–, Ortsbus Weggis Fr. 43'000.– und Verkehrsverbund Kanton Luzern Fr. 450'000.–.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	2'365'100	881'100	2'321'050	957'400	2'247'075.36	997'833.80
	Nettoergebnis		1'484'000		1'363'650		1'249'241.56
620	Gemeindestrassen	1'236'900	552'600	1'201'550	630'100	1'188'744.80	681'111.25
621	Schnee-/Glatteisbekämpfung	105'600	1'500	105'600	1'500	74'369.91	165.00
622	Strassenbeleuchtung	107'500		107'000		98'114.50	
625	Parkraum (Spezialfinanzierung)	300'000	300'000	300'000	300'000	288'922.25	288'922.25
650	Regionalverkehr	615'000	27'000	606'800	25'800	596'823.90	27'635.30
660	Schiffahrt	100		100		100.00	

3.8 UMWELT UND RAUMORDNUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand der Abteilung Umwelt und Raumordnung beträgt Fr. 248'550.– (Budget 2015 Fr. 258'700.–).
- Die Gebühren für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung erfahren keine Änderung.
- Zur regionalen Förderung der Qualität und der Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft werden die Landwirte für Leistungen mit Beiträgen in der Höhe von Fr. 60'300.– unterstützt.

WASSERVERSORGUNG

Mit den Einnahmen aus Wassergebühren in der Höhe von Fr. 600'000.– kann die Betriebsrechnung der Wasserversorgung ausgeglichen gestaltet werden. Die Gebührentarife erfahren keine Veränderung (Gebührenansätze siehe Ziffer 5.2.2).

ABWASSERBESEITIGUNG

Mit den Einnahmen aus Abwassergebühren in der Höhe von Fr. 1'010'000.– schliesst die Betriebsrechnung der Abwasserbeseitigung trotz hohem baulichem Unterhalt mit einem Überschuss von Fr. 15'400.– ab. Das Ergebnis wird als Einlage in die Reserven verwendet. Die Gebührentarife erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung (Gebührenansätze siehe Ziffer 5.2.3).

ABFALLBESEITIGUNG

Seit dem Beitritt zu REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) auf den

1. Januar 2013 konnten die Grundgebühren halbiert werden (Gebührenansätze siehe Ziffer 5.2.1).

BESTATTUNGSWESEN

Beim Bestattungswesen ist ein normaler Unterhalt im Friedhof Weggis veranschlagt.

NATURGEFAHREN

Das nach dem verheerenden Unwetter vom August 2005 installierte Überwachungskonzept bewährt sich. Es werden trotz den bereits vorgenommenen und den noch auszuführenden Arbeiten weiterhin Überwachungsaktivitäten notwendig sein. Die Kosten für die diversen, regelmässig ausgeführten Kontrollarbeiten, Mess- und Überwachungsaufgaben belaufen sich jährlich auf rund Fr. 115'000.–. Der Kanton beteiligt sich mit Fr. 30'000.– an der Überwachung.

NATURSCHUTZ

Zur regionalen Förderung der Qualität und der Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft werden die Landwirte für Leistungen mit Beiträgen unterstützt. Im Kanton Luzern werden diese Beiträge zu 20% von den Gemeinden bezahlt. Im Budget 2016 ist hierfür eine Summe von Fr. 60'300.– enthalten.

ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ

Die Reinigung und der Unterhalt der öffentlichen Toiletten verursacht Kosten in der Höhe von rund Fr. 48'000.–.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	2'492'950	2'244'400	2'905'300	2'646'600	2'874'974.51	2'569'910.06
	Nettoergebnis		248'550		258'700		305'064.45
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	606'500	606'500	632'000	632'000	600'250.21	600'250.21
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'052'000	1'052'000	1'072'000	1'072'000	1'103'462.40	1'103'462.40
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	515'000	515'000	844'700	844'700	776'535.20	776'535.20
740	Bestattungswesen	63'100	20'000	98'100	20'000	57'053.70	17'077.00
750	Naturgefahren	113'150	30'000	140'150	60'000	184'468.85	50'999.20
770	Naturschutz	62'500		52'500		62'871.85	
780	Übriger Umweltschutz	69'500	20'900	64'650	17'900	69'429.80	21'586.05
790	Raumordnung	11'200		1'200		20'902.50	

3.9 VOLKSWIRTSCHAFT

IN KÜRZE

- In der Abteilung Volkswirtschaft resultiert ein Nettoertrag von Fr. 233'000.–. (Budget 2015 Fr. 243'150.–).
- Der Beitrag an die Hochstammobstbäume in der Höhe von Fr. 45'000.– wird weiterhin ausgerichtet.
- Der Beitrag an den Tourismusverein Weggis Vitznau Rigi Tourismus WVRT beträgt Fr. 30'000.–.
- Das EW Schwyz liefert Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 320'000.– ab.

LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI

Es werden Entschädigungen an den Landwirtschaftsbeauftragten und für die Bekämpfung von Problempflanzen ausgerichtet. Weiter werden Beiträge geleistet an die Hochstammobstbäume, Tierseuchenkasse und an die Schutzwaldgenossenschaft.

TOURISMUS

Der Beitrag der Gemeinde Weggis an Weggis Vitznau Rigi Tourismus beträgt Fr. 30'000.–.

INDUSTRIE, HANDEL, GEWERBE UND ENERGIE

Aus Sondernutzungsgebühren für den Kiesumschlag im Röhrlı resultieren Ein-

nahmen von Fr. 25'000.–. Das EW Schwyz liefert Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 320'000.– ab.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	118'800	351'800	123'550	366'700	122'745.85	352'212.80
	Nettoergebnis	233'000		243'150		229'466.95	
800	Landwirtschaft	61'350		65'900		61'165.85	
810	Forstwirtschaft	13'000		13'000		13'080.70	
820	Jagd und Fischerei	2'750	6'800	2'750	6'700	2'772.90	6'775.30
830	Beiträge an Tourismus	35'700		35'900		34'726.40	
840	Industrie, Handel u. Gewerbe	6'000	25'000	6'000	30'000	6'000.00	25'937.50
860	Energie		320'000		330'000	5'000.00	319'500.00

3.10 FINANZEN UND STEUERN

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag (vor Abschluss) der Abteilung Finanzen und Steuern beträgt Fr. 18'499'800.–. Das ist rund Fr. 650'000.– mehr als im Budget 2015.
- Die Gemeinde Weggis bezahlt netto 1,248 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich.
- Der Gemeinderat beabsichtigt, im Jahr 2016 die Baulandreserve Büel zu verkaufen. Dieses Geschäft bedarf der Genehmigung an der Urne. Der voraussichtlich daraus resultierende Buchgewinn von 1,8 Mio. Franken ist als Vermögensertrag budgetiert.

GEMEINDESTEUERN

Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 1.55 Einheiten. Das Steuerwachstum (zahlenmässige Zunahme der Steuerpflichtigen, Teuerung, usw.) wird mit 3% prognostiziert und die Nachträge aus den Vorjahren mit 1,5 Mio. Franken. Insgesamt wird mit einem Ertrag aus den Gemeindesteuern von netto 16,78 Mio. Franken gerechnet.

ANDERE STEUERN

Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) sind mit insgesamt 2,10 Mio. um 250'000 Franken tiefer budgetiert als 2015.

FINANZAUSGLEICH

Die Gemeinde Weggis bezahlt netto 1,248 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich.

KAPITAL- UND ZINSDIENST

Der Zinsdienst für die festen Darlehen steht mit Fr. 518'000.– zu Buche und fällt damit aufgrund von getätigten Amortisationen und vorteilhaften Zinskonditionen rund Fr. 50'000.– tiefer aus als im Vorjahr.

LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN

Die vom Gemeinderat im Jahr 2015 geplante Veräusserung der Baulandreserve Büel hat sich verzögert. Dieses Geschäft findet nun im Jahr 2016 statt und verlangt die Genehmigung an der Urne. Der daraus voraussichtlich resultierende Buchgewinn von 1,8 Mio. Franken ist als Vermögensertrag budgetiert.

Der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften des Finanzvermögens, u. a. Chalet Antique, Trichterli, Frie-

dau, Lüüchttürmli usw. beläuft sich auf Fr. 38'100.–. Mit der Liegenschaft Eggisbühl wird ein Einnahmenüberschuss von Fr. 43'900.– erwirtschaftet.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 640'000.– werden anhand der Anlagebuchhaltung linear nach der Nutzungsdauer vorgenommen bzw. berechnet.

ABSCHLUSS

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 2'531'200.– wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Mit zusätzlichen Abschreibungen kann die Laufende Rechnung künftig entlastet werden.

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	7'325'700	23'294'300	7'048'990	22'732'540	6'067'553.01	21'353'741.66
	Nettoergebnis	15'968'600		15'683'550		15'286'188.65	
900	Gemeindesteuern	135'000	16'910'000	190'000	16'290'000	131'271.20	16'345'076.20
901	Andere Steuern	500	2'185'000	500	2'435'000	5'550.80	2'713'139.95
920	Finanzausgleich	1'632'100	384'300	1'538'900	385'800	1'286'571.00	263'629.00
940	Kapital- / Zinsdienst	569'800	159'800	641'500	200'500	652'989.75	174'182.81
941	Liegenschaften Finanzvermögen	92'500	1'930'600	57'500	1'634'000	46'791.05	131'745.40
945	Pachtbetrieb Eggisbühl (Spezialfinanzierung)	85'200	85'200	85'240	85'240	85'770.05	85'770.05
990	Abschreibungen	640'000		670'000		630'457.54	
991	Allgemeine Personalkosten	1'639'400	1'639'400	1'702'000	1'702'000	1'640'198.25	1'640'198.25
999	Abschluss	2'531'200		2'163'350		1'587'953.37	

4. BUDGET INVESTITIONSRECHNUNG

IN KÜRZE

- In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen in der Höhe von 2,47 Mio. Franken vorgesehen. Weiter ist eine Beteiligung der Gemeinde Weggis an der Rigi Bahnen AG im Zusammenhang mit der Sanierung der Luftseilbahn Weggis – Rigi Kaltbad von 1,4 Mio. Franken geplant. Die Beteiligung bedarf der Genehmigung der Stimmberechtigten an der Urne.
- Im Jahr 2016 sind Investitionen geplant für die Einrichtung einer 3. Kindergartenabteilung, einen Planungskredit für die Aussensanierung des Dorfschulhauses, den Ersatz eines Mehrzweckfahrzeuges, Ausgaben im Bereich Gemeindestrassen, Ausgaben für die Zustandsaufnahmen des Lido/Hallenbad, jährliche Investitionen in die Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung und für Not- und Sofortmassnahmen zum Schutz gegen Naturgefahren.

4.1. NEUE INVESTITIONSKREDITE

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht 31.12.15	Voranschlag 2016		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	beansprucht per 31.12.16	verfügbar ab 1.1.17
217	Schulliegenschaften							
503.21	Dorfschulhaus: Planungskredit		30'000		30'000			
503.22	Schulhäuser: Umbauten, Sicherheiten		130'000		130'000			
330	Parkanlagen, Wanderwege							
501.09	oberer Firstweg: Sanierung		150'000		150'000			
345	Lido/Hallenbad							
503.05	Planung, Abklärungen		60'000		60'000			
620	Strassen							
501.11	Riedsort: Verkehrsmassnahmen		50'000		50'000			
501.12	Gotthardstrasse: Planungskredit		50'000		50'000			
506.03	Fahrzeugpark: Ersatz Meili		250'000		250'000			
705	Wasserversorgung							
501.22	Jahresinvestitionen 2016		370'000		370'000			
610.00	Anschlussgebühren 2016		-180'000			180'000		
715	Siedlungsentwässerung							
501.15	Jahresinvestitionen 2016		220'000		220'000			
610.00	Anschlussgebühren 2016		-230'000			230'000		
750	Naturgefahren							
501.22	Not- und Sofortmassnahmen		70'000		70'000			
					1'380'000	410'000		
999	Abschluss							
590	Passivierung Einnahmen				410'000			
690	Aktivierung Ausgaben					1'380'000		
	Neue Nettoinvestitionen 2016				970'000			
	Investitionen ins Finanzvermögen							
** div.	Rigi Bahnen AG: Beteiligung/Darlehen	Urnenabst.	1'400'000		1'400'000			
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen 2016				1'400'000			

** Über den Erwerb einer Beteiligung der Gemeinde Weggis an den Rigi Bahnen AG wird an der Urne im Jahr 2016 entschieden. Der Beitrag wird im Sinne einer vollständigen und transparenten Rechnungslegung angeführt. Die Ausgabenbewilligung hängt von der Genehmigung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ab.

4.2. DIE VORHABEN IM EINZELNEN

4.2.1 AUSSENSANIERUNG DORFSCHULHAUS: PLANUNGSKREDIT

Die Aussensanierung des Dorfschulhauses ist auf das Jahr 2017 geplant. Um die Kosten abschätzen zu können, wird ein Planungskredit für die notwendigen Abklärungen in der Höhe von Fr. 30'000.– beantragt. Die Thermografie-Aufnahmen zeigen, dass eine Wärmedämmung nicht notwendig ist. Folgende Arbeiten sollen im Jahr 2016 näher überprüft werden und die Sanierungskosten festgelegt: Fassade (Sockelgeschoss reparieren und Anstrich erneuern), Dachbelag der Haupt- und Mansardendächer sowie Dachlukarnen erneuern und die Sanierung der Vordächer.

4.2.2. SCHULHÄUSER UMBAUTEN, SICHERHEIT

In den Schulliegenschaften fallen alljährlich Sanierungs- und Umbauarbeiten an, einerseits weil die Gebäude normalen Unterhalt benötigen, andererseits weil für neue schulische Bedürfnisse entsprechende Räume bereitgestellt werden müssen. Für das Jahr 2016 sind insgesamt Fr. 130'000.– budgetiert.

Zum Einen muss die Schule Weggis ab Sommer 2016 den zweijährigen Kindergarten anbieten, was dazu führt, dass drei Kindergartenabteilungen benötigt werden. Die dritte Kindergartenabteilung soll im Schulhaus Sigristhofstatt (in der ehemaligen Bibliothek) eingerichtet werden. Die Kosten für die Neueinrichtung und bauliche Anpassungen belaufen sich auf Fr. 80'000.–.

Die Gonganlage im Schulhaus Grossmatt soll ersetzt und an die bestehenden Gonganlagen in den Schulhäusern Kirchmatt und Sigristhofstatt angeschlossen werden. Die Kosten für den Ersatz von 26 Lautsprecher und der Verkabelung belaufen sich auf Fr. 50'000.–.

4.2.3. SANIERUNG OBERER FIRSTWEG

Die Erschliessungsstrassen auf Rigi Kaltbad weisen verhältnismässig hohe Unterhaltskosten auf. Vielerorts ist die Entwässerung nicht funktionstüchtig. In einer ersten Etappe soll der obere Firstweg im Bereich Bärenzingel saniert werden. Die Strasse ist in diesem Bereich durch Hang- und Oberflächenwasser durchnässt und aufgequollen, die Tragfähigkeit ist nicht mehr gegeben. Bergseitig anfallendes Hangwasser wird gefasst und abgeleitet und damit der Strassenkörper trocken gelegt. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf 150'000 Franken.

4.2.4. ABKLÄRUNGEN, PLANUNG SANIERUNG LIDO/HALLENBAD

Im Jahr 1997 wurde das im 1969 eröffnete Lido Hallenbad umfassend saniert. Die bestehende Infrastruktur wurde in den letzten 18 Jahren unterhalten. Die technischen Anlagen, die bauliche Situation sowie die Struktur des Betriebes entsprechen aber nicht mehr dem heutigen Standard. Es sind relativ hohe Aufwendungen erforderlich, um den bestehenden Betrieb des Hallenbades aufrecht zu erhalten. Mit einer Gesamtsanierungs-Studie werden die Entscheidungsgrundlagen für die erforderlichen Sanierungsmassnahmen erarbeitet. Im Rahmen der Bearbeitung wird zum einen die Sanierung des bestehenden Hallenbades aufgezeigt. Andererseits, als mögliche Alternative, der Umbau oder die Erneuerung des bestehenden Hallenbades bearbeitet. Mit überprüft werden die Architektur und die Statik des bestehenden Gebäudes sowie die heutigen Anforderungen bezüglich Erdbebensicherheit. Für die Organisation der Betriebsabläufe für die Badegäste wie auch für den internen Betrieb wird ein Lösungskonzept vorgeschlagen.

Diese Vorarbeiten kosten 60'000 Franken und bilden die Grundlage für die weitere Planung, welche anschliessend breit abgestützt, ab 2017 in einer Arbeitsgruppe/Lidokommission erarbeitet werden soll.

4.2.5. VERKEHRSMASSNAHMEN RIEDSORTSTRASSE

Im Zusammenhang mit den Abklärungen zu Gewichtsbeschränkungen und zur Fussgängerführung auf der Riedsortstrasse werden bauliche Verkehrsmassnahmen und Signalisationen notwendig. In den Kosten von 50'000 Franken enthalten sind Signalisationen und Markierungen für die Verbesserung der Fussgängersicherheit sowie die Erneuerung des Geländers auf der Brücke über den Lindenweg, welches den Sicherheitsvorschriften nicht mehr entspricht.

4.2.6. PLANUNGSKREDIT GOTTHARDSTRASSE

Die Kosten für einen Planungskredit zur Sanierung der Gotthardstrasse belaufen sich auf 50'000 Franken. Die Verkehrsführung, die Gestaltung des Strassenraumes und die Erkenntnisse aus den Zustandsuntersuchungen der Kanalisationen und der Wasserleitungen werden in einem Vorprojekt aufgearbeitet. Gleichzeitig werden auch die Vorhaben Dritter (EWS, Swisscom) abgeklärt und mit den künftigen Massnahmen koordiniert.

4.2.7. FAHRZEUGPARK: ERSATZ MEHRZWECKFAHRZEUG

Der Meili-Transporter, mit welchem der Werkdienst Muldentransporte und im Winter die Schneeräumungsarbeiten auf Neben- und Bergstrassen durchführt, muss nach 16 Jahren ersetzt werden. Das neue Fahrzeug ist mit 250'000 Franken veranschlagt und wird wiederum für die gleichen Arbeiten eingesetzt. Es wird deshalb mit einer Hebebühne für Kleinmulden sowie Befestigungsvorrichtungen für Salz- und Splittstreuer und Schneepflug ausgestattet.

4.2.8. WASSERVERSORGUNG

Für Investitionen in die Wasserversorgung sind Ausgaben von insgesamt Fr. 370'000.– budgetiert. So muss an das Reservoir Ried ein Lagerraum für chemische Betriebsmittel angebaut werden, da die bisherige Lagerung im Rohrkeller und in der Nähe der Trinkwasserbehälter nicht mehr zulässig ist. Der ursprünglich für das Jahr 2015 vorgesehene Anbau soll nun wegen des Baus des Geschiebesammlers Ried um ein Jahr verschoben realisiert werden. Im Weiteren sind Leitungserneuerungen laufend notwendig im Zusammenhang mit öffentlichen und privaten Bauvorhaben, Strassensanierungen und dem Bau von Werkleitungen Dritter.

4.2.9. SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG

Für den Bereich Siedlungsentwässerung sind Ausgaben von Fr. 220'000.– budgetiert. Neben der Sanierung von Schadstellen in Kanalisationen und Bauwerken, sind Investitionen in die Revision der Pumpen im Pumpwerk Rainegg und der Ersatz einer Pumpe im Pumpwerk Lützelau vorgesehen. Nach der Genehmigung des GEP werden erste Instandhaltungsarbeiten gemäss Massnahmenplan ausgeführt. Technische Anlagen und Maschinen der ehemaligen Abwasserreinigungsanlage auf Rigi Kaltbad werden ausgebaut und entsorgt.

4.2.10. NOT- UND SOFORTMASSNAHMEN NATURGEFAHREN

Im Zusammenhang mit der Überwachung von Problemstellen und dem Unterhalt der Bäche werden einzelne Sanierungsmassnahmen an exponierten Stellen im Gelände und an Bachdurchlässen in den Righängen und auf Rigi Kaltbad durchgeführt. Die Ausgaben dafür betragen rund Fr. 70'000.–.

4.3. BEREITS BEWILLIGTE INVESTITIONSKREDITE

					Voranschlag 2016		Kreditkontrolle	
Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht 31.12.15	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht per 31.12.16	verfügbar ab 1.1.17
145	Feuerwehr der Seegemeinden							
506.01	Tanklöschfahrzeug	24.11.2014	523'000	523'000				
669.00	Beitrag Gebäudeversicherung	24.11.2014	-223'000	-223'000				
217	Schulliegenschaften							
501.01	Schulhäuser: Aussenanlagen	24.11.2014	109'000	109'000				
503.20	Schulhäuser: Umbauten, Sicherheiten	24.11.2014	50'000	50'000				
330	Parkanlagen, Wanderwege							
501.08	Seemauern: Sanierung Central	24.11.2014	100'000	100'000				
503.02	Pavillon: Sanierung	04.05.2015	608'000	608'000				
669.00	Thermoplan AG, Weggis, Schenkung	04.05.2015	-608'000	-608'000				
340	Kultur und Freizeit							
501.01	Sportanlage Weiher: Erweiterung	SK 14.6.2015	1'930'000	200'000	1'730'000			
565.01	Tennisanlage Dörfli: Sanierungsbeitrag	24.11.2014	50'000	50'000				
661.01	Beitrag Sportplatz: Kanton	SK 14.6.2015	-80'000			80'000		
662.01	Beiträge Sportplatz: Greppen u. Vitznau	SK 14.6.2015	-270'000			270'000		
669.01	Beitrag Sportplatz: WSC Weggis	SK 14.6.2015	-330'000			330'000		
620	Strassen							
506.03	Erneuerung Fahrzeugpark: Iseki Traktor	GR 1.4.2015	69'100	69'100				
705	Wasserversorgung							
501.22	Jahresinvestitionen 2015	24.11.2014	300'000	300'000				
610.00	Anschlussgebühren 2015	24.11.2014	-180'000	-180'000				
715	Abwasserbeseitigung							
501.12	Generelles Entwässerungsprojekt GEP	SK 26.11.2012	800'000	800'000				
501.15	Jahresinvestitionen 2015	24.11.2014	200'000	200'000				
610.00	Anschlussgebühren 2015	SK 26.11.2012	-230'000	-230'000				
661.00	Subventionen GEP	26.11.2012	-200'000	-200'000				
725	Kehrichtentsorgung							
506.01	Rigi Kaltbad: Entsorgungsfahrzeug	24.11.2014	320'000	320'000				
750	Naturgefahren							
501.05	Entschädigungen Unwetter 2005	10.12.2007	500'000	177'000			177'000	323'000
*** 501.12	Naturgefahrenproj. Rubibach/Chienbach	SK 17.5.2009	2'100'000	1'226'994	450'000		1'676'994	423'006
501.19	Massnahmen Horloui	Pol-Klausel	3'200'000	2'900'000	300'000			
501.20	Projekte Naturgefahren 2015 (Massnahmen Rigi, Weggis, Tannenber)	24.11.2014	180'000	180'000				
501.21	Laugneri II, Linden	SK 30.11.2014	12'400'000	330'000	4'150'000		4'480'000	7'920'000
661.03	Subventionen Horloui Bund und Kanton	Pol-Klausel	-2'100'000	250'000		1'850'000		
661.04	Kostenbeteiligung Bund und Kanton	SK 30.11.2014	-8'260'000			2'600'000	2'600'000	-5'660'000
					6'630'000	5'130'000		
999	Abschluss alte/neue Kredite							
590	Passivierung Einnahmen				5'540'000			
690	Aktivierung Ausgaben					8'010'000		
	Nettoinvestitionen 2016				2'470'000			

*** Netto-Gemeindeanteil

5. STEUERN UND GEBÜHREN

IN KÜRZE

- Der Steuerfuss beträgt 1.55 Einheiten (analog Vorjahr).
- Alle Gebührenansätze bleiben für das Jahr 2016 unverändert (Grundgebühren für Kehricht, Wasser und Abwasser, Kurtaxen und Parkgebühren).

5.1. GEMEINDESTEUERN

ENTWICKLUNG STEUER-EINHEITEN

	2012	2013	2014	2015	2016 B
Einwohnergemeinde					
Steuerfuss	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55
Steuerrabatt	0	0	0	0	0
Total Gemeindesteuern	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55
Kantonssteuern	1.50	1.50	1.60	1.60	1.60
Total	3.05	3.05	3.15	3.15	3.15
sowie Kirchensteuern					
röm.-kath. Kirchgemeinde	0.24	0.24	0.24	0.24	0.24
evang.-ref. Kirchgemeinde	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25
christkatholische Kirchgemeinde	0.31	0.31	0.31	0.31	0.31
Personalsteuer	Fr. 50.-	Fr. 50.-	Fr. 50.-	Fr. 50.-	Fr. 50.-

Feuerwehrsteuer: 3‰ des steuerbaren Einkommens, minimal Fr. 30.- / maximal Fr. 400.-.
Die Feuerwehrsteuerpflicht beginnt am 1. Januar nach dem erfüllten 20. und endet am 31. Dezember nach dem erfüllten 50. Altersjahr.

5.2. GEBÜHREN UND ABGABEN

5.2.1. KEHRICHT

Wohnungen

Einfamilienhaus, Mietwohnung, Eigentumswohnung, Ferienhaus, Ferienwohnung sowie Wohnungen Hotel/Gewerbe/Landwirtschaft

■ Wohnungen bis 2-Zimmer	85.00
■ Wohnungen: mehr als 2-Zimmer	120.00

Hotels/Schulhotels/Pflegeheime/Restaurants/Cafés

■ bis und mit 20 Betten	145.00
■ bis und mit 50 Betten	280.00
■ mehr als 50 Betten	415.00
■ Restaurant/Café	145.00

Gewerbe/Industrie

■ bis 10 Arbeitsplätze	100.00
■ bis 20 Arbeitsplätze	175.00
■ ab 20 Arbeitsplätze	340.00

Landwirtschaftsbetriebe

■ Landwirtschaftsbetriebe	50.00
---------------------------	-------

Die Gebühren verstehen sich exkl. 8% MwSt.

Mengengebühren

(werden durch REAL festgesetzt)

Sackgebühren:

17-Liter-Sack	0.90
35-Liter-Sack	1.70
60-Liter-Sack	2.60
110-Liter-Sack	4.00

Sperrgut

Sperrgutmarke, pro 5 kg	9.00
-------------------------	------

Gewichtsgebühren:

Pro kg	-30
plus Andockgebühr pro Leerung	
bis 360 Liter	1.-
über 360 Liter	2.-

Die Gebühren verstehen sich inkl. 8% MwSt.

5.2.2. WASSER

Grundgebühr:	17 Rappen pro gewichtete Grundstückfläche
Mengengebühr:	90 Rappen pro m ³
Anschlussgebühren:	Fr. 14.30 pro gewichtete Grundstückfläche

Die Gebühren verstehen sich exkl. 2,5% MwSt.

5.2.3. ABWASSER

Grundgebühr:	14 Rappen pro gewichtete Grundstückfläche
Mengengebühr:	Fr. 1.40 pro m ³
Anschlussgebühren:	Fr. 12.30 pro gewichtete Grundstückfläche

Die Gebühren verstehen sich exkl. 8% MwSt.

5.2.4. PARKGEBÜHREN

Tarifblatt der Gebühren für das Parkieren (Art. 24 ff des Strassen- und Parkplatzreglements der Gemeinde Weggis)

1 Stunde	Fr. 1.00
1 Tag	Fr. 6.00
4 Tage	Fr. 12.00
5 Tage	Fr. 15.00
1 Woche	Fr. 20.00
2 Wochen	Fr. 40.00
3 Wochen	Fr. 60.00
1 Monat	Fr. 80.00

Dauerkarten Aussenplätze (offene Parkflächen inkl. Dachgeschoss Parkhaus Dorf)

6 Monate	Fr. 350.00
12 Monate	Fr. 600.00

Dauerkarten in Parkhaus sowie alle Aussenplätze

6 Monate	Fr. 480.00
12 Monate	Fr. 950.00
12 Monate (5-Jahres-Vertrag)	Fr. 850.00

Die Tarife verstehen sich inkl. 8% MwSt.

5.2.5. KANTONALE BEHERBERGUNGSSABGABE

Die kantonale Beherbergungsabgabe, welche vom Regierungsrat des Kantons Luzern festgelegt wird, beträgt das ganze Jahr 50 Rappen pro Person und Logiernacht.

5.2.6. KURTAXEN

Kurtaxen Weggis pro Logiernacht

a) für die Zeit vom 01.04. bis 15.10.

– für alle Hotelbetriebe und Kurhäuser, Ferienwohnungen und Ferienzimmer	Fr. 3.00
--	----------

– für die Schulbetriebe Mark & Bein, Stella Matutina, die gewinnorientierten Hotel- und Touristikschulen, die Gästebootsplätze sowie das Schlafen im Stroh, Camping- oder Caravaningplätzen, Camping auf dem Bauernhof und Massenlager	Fr. 2.00
--	----------

b) für die Zeit vom 16.10. bis 31.03.

– für alle Hotelbetriebe und Kurhäuser, Ferienwohnungen und Ferienzimmer, die Schulbetriebe Mark & Bein, Stella Matutina, die gewinnorientierten Hotel- und Touristikschulen, die Gästebootsplätze sowie das Schlafen im Stroh, Camping- oder Caravaningplätzen, Camping auf dem Bauernhof und Massenlager	Fr. 2.00
--	----------

Kurtaxen Rigi Kaltbad pro Logiernacht

– in allen Hotels und Gruppenunterkünften	Fr. 2.20
– in Ferienwohnungen und Ferienzimmern	Fr. 2.20
– in gewinnorientierten Hotel- und Touristikschulen	Fr. 2.00

Jahrespauschalen Weggis/Rigi Kaltbad

a) Kategorie 1:	
Wohnwagen und Zelte	Fr. 300.00
b) Kategorie 2:	
Wohnungen bis 2 Zimmer	Fr. 300.00
c) Kategorie 3:	
3-Zimmerwohnungen	Fr. 450.00
d) Kategorie 4:	
4-Zimmerwohnungen	Fr. 600.00
e) Kategorie 5:	
Wohnungen ab 5 Zimmer	Fr. 750.00

6. ERGEBNISSE / FINANZIERUNG / MITTELBEDARF

IN KÜRZE

- Der Mittelbedarf der Finanzierungsrechnung 2016 beträgt rund 1,59 Mio. Franken. Es läuft im nächsten Jahr ein festes Darlehen von 1 Mio. Franken aus, welches refinanziert werden muss, und es sind zusätzliche finanzielle Mittel von rund 600'000 Franken notwendig für die Finanzierung der geplanten Ausgaben.
- Im Jahr 2016 kann keine Schuldenrückführung vorgenommen werden.

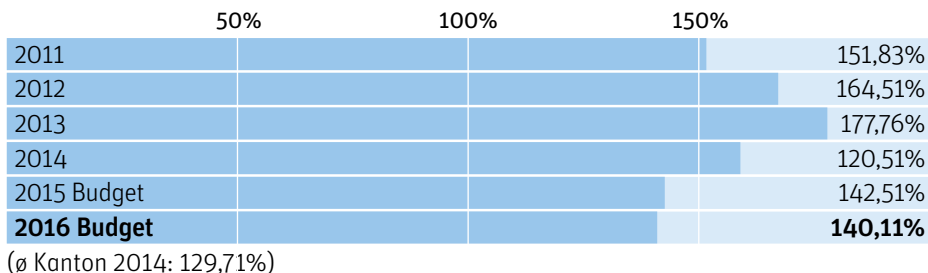
ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	30'072'800	32'604'000	30'781'740	32'945'090	30'491'353	32'079'307
Ertragsüberschuss	2'531'200		2'163'350		1'587'954	
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	8'010'000	5'540'000	5'185'000	2'933'000	3'409'389	859'949
Nettoinvestitionen Zunahme		2'470'000		2'252'000		2'549'440
FINANZIERUNG	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-
	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	2'470'000		2'252'000		2'549'440	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		2'531'200		2'163'350		1'587'954
Abschreibungen VV		884'700		1'207'800		918'091
Entnahmen/Einlagen Spez.-F. u. Spezialfonds	18'300	59'340	350'700	188'840	32'894	599'235
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	2'488'300	3'475'240	2'602'700	3'559'990	2'582'334	3'105'280
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung	986'940		957'290		522'946	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung						
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung		986'940		957'290		522'946
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung						
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	1'228'750		2'028'750			
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Anlage / Auflösung	1'400'000					54'446
- Abschreibungen FV		56'500		76'500		50'028
	2'628'750	1'043'440	2'028'750	1'033'790	0	627'420
Gesamter Mittelbedarf		1'585'310		994'960		
Gesamter Mittelüberschuss					627'420	

7. DIE FINANZPOLITISCHEN KENNZAHLEN

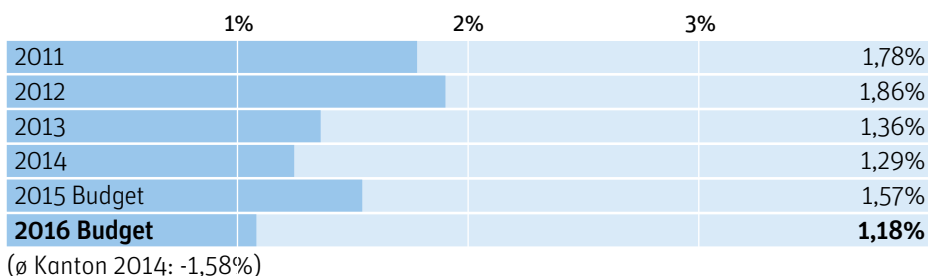
7.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.



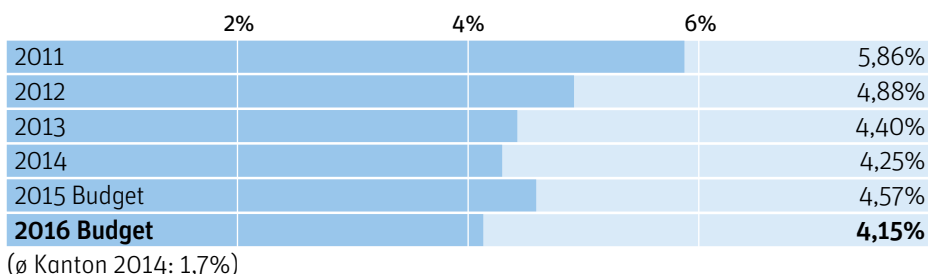
7.2 ZINSBELASTUNGSANTEIL I

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.



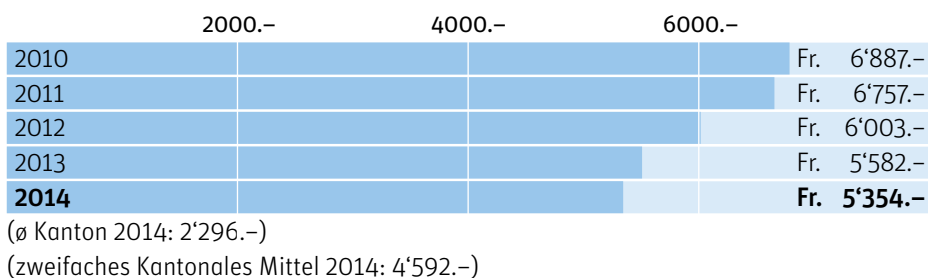
7.3 KAPITALDIENSTANTEIL

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.



7.4 PRO-KOPF-VERSCHULDUNG

Für die Gemeinden ist vorgegeben, dass die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin maximal höchstens das zweifache kantonale Mittel betragen soll.



8. ANTRÄGE UND BERICHTE

8.1 ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATS ZUM BUDGET 2016

Der Gemeinderat hat das Budget für das Jahr 2016 erstellt und beantragt folgendes:

1. Vom Finanz- und Aufgabenplan 2016 bis 2020 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Vom Jahresprogramm 2016 sei Kenntnis zu nehmen.
3. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'531'200.– sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2'470'000.– seien zu genehmigen.
4. Der Steuerfuss 2016 sei auf 1.55 Einheiten festzusetzen (wie bisher).
5. Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht der Gemeinden zum Voranschlag des

Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: «Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2015 und der Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Im Rahmen dieser Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte feststellen können, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

VERFÜGUNG

Der Voranschlag 2016 wird der Controlling-Kommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Weggis, 3. September 2015

Gemeinderat Weggis

8.2 BERICHT DER CONTROLLINGKOMMISSION

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2016 – 2020, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm (Jahreszielsetzungen) für das Jahr 2016 der Gemeinde Weggis beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag, sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. An der Besprechung vom Mittwoch, 23.09.2015 mit dem Gesamtgemeinderat wurden unsere Fragen und Anregungen besprochen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die Controlling-Kommission unterstützt die finanzpolitischen Zielsetzungen, die Investitionsrechnung und das Jahresprogramm 2016. Die Controlling-Kommission empfiehlt, das Budget 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'531'200.– anzunehmen. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2016 aufgrund der positiven Einnahmenentwicklung gleichbleibend bei 1.55 Steuereinheiten zu belassen. Die Controlling-Kommission empfiehlt, diesem Antrag zuzustimmen.

Weggis, 25. September 2015

Die Controlling-Kommission

Der Präsident	Benno Trippel
Die Mitglieder	Hans Peter Bättig
	Christian Hasler
	Urs Heppner
	Elisabeth Riwar

IHRE ANSPRECHPARTNER

GEMEINDERAT WEGGIS

KASPAR WIDMER
GEMEINDEPRÄSIDENT



Ressort Präsidium
041 392 15 15
kaspar.widmer@weggis.lu.ch

BAPTIST LOTTENBACH
GEMEINDEAMMANN



Ressort Infrastruktur
041 392 15 15
baptist.lottenbach@weggis.lu.ch

BEATRIX KÜTTEL
SOZIALVORSTEHERIN



Ressort Soziales
041 392 15 15
beatrix.kuettel@weggis.lu.ch

PHILIPP CHRISTEN
GEMEINDERAT



Ressort Bildung
041 390 19 77
philipp.christen@weggis.lu.ch

ESTHER PFRÜNDER
GEMEINDERÄTIN



Ressort Finanzen
041 392 15 15
esther.pfruender@weggis.lu.ch

